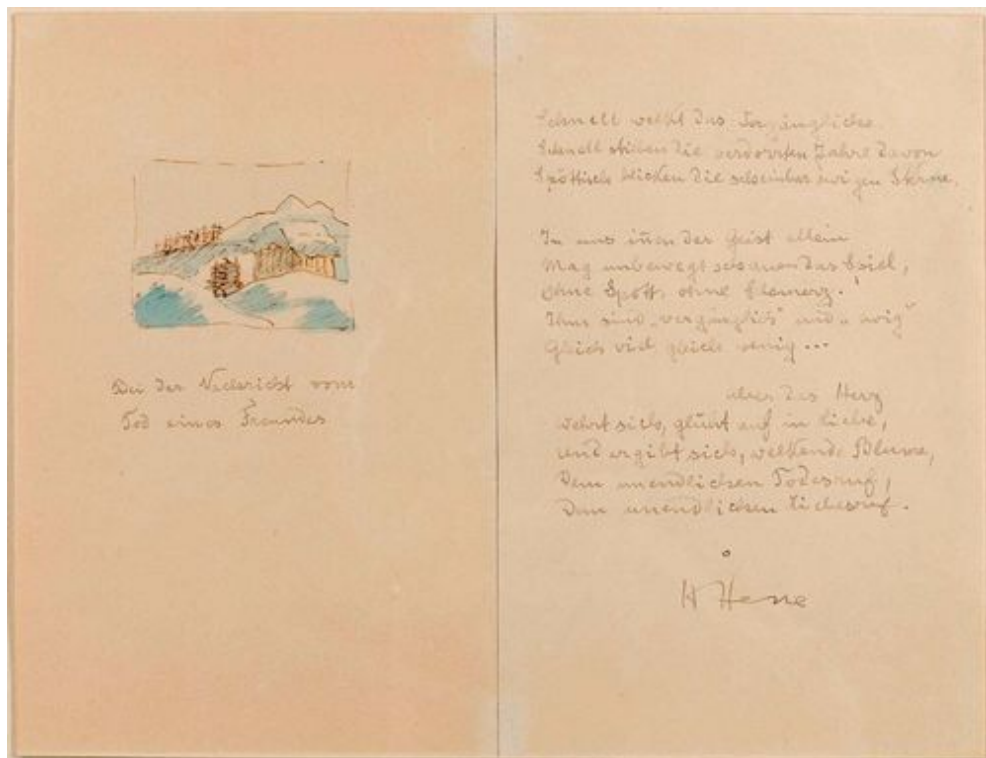




- Hesse, Hermann. Eigenh. dreiteiliges Gedicht mit Signatur u. aquarellierter Federzeichnung einer kleinen Landschaft, eigenh. bez: "Bei der Nachricht vom Tod eines Freundes". 2 Bll. Je ca. 23,5x15,3 cm. In Echtweissgoldrahmen.

Schnell welkt das Vergängliche. Schnell stieben die verdorrten Jahre davon. Spöttisch blicken die scheinbar ewigen Sterne./ In uns innen der Geist allein, Mag unbewegt schauen das Spiel, Ohne Spott, ohne Schmerz. Ihm sind vergänglich" und "ewig" Gleich viel, gleich wenig... / Wehrt sich, glüht auf in Liebe aber das Herz, Und ergibt sich, welkende Blume, Dem unendlichen Todesruf, Dem unendlichen Liebesruf."

CHF 2 000 / 3 000

€ 2 060 / 3 090



Du der Niederst vom
Tod eines Bräutlers

Schnell wehlt das Jod, im gleichen
Schnell stiegen die verstorbenen Jahre davon
Spottliche Mieden die seltsamen wir zu Schone.

In uns ist der Geist allein
Mag unbewegt schonen das Bild,
ohne Spott, ohne Fleunerg.
Thur sind vergangen die mit a witz
gleich viel gleich wenig...

über das Herz
sehrt sich, glüht auf in Liebe,
und ergilt sich, weltende Pilawa,
Dem unendlichen Todeung,
Dem unendlichen Todeung.

H. H. me